

**Press release****Universität Hohenheim****Dr. Klaus H. Grabowski**

10/23/2001

<http://idw-online.de/en/news40434>Miscellaneous scientific news/publications, Scientific conferences  
Biology, Economics / business administration, Environment / ecology, Oceanology / climate  
transregional, national**Nachhaltiger Konsum: Auf dem Weg zur gesellschaftlichen Verankerung -  
Fachkonferenz**

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND FORSCHUNGSINFORMATION

Telefon: +49(0)711 - 459-2001/2003  
Fax: +49(0)711 - 459-3289  
e-mail: [presse@uni-hohenheim.de](mailto:presse@uni-hohenheim.de)  
Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>Universität Hohenheim (903), D-70593 Stuttgart  
23. Oktober 2001  
khg/Blz

PRESSEMITTEILUNG

Nachhaltiger Konsum: Auf dem Weg zur gesellschaftlichen Verankerung  
- Fachkonferenz an der Universität Hohenheim -Nachhaltiger Konsum: Auf dem Weg zur gesellschaftlichen Verankerung? - Das ist der Titel einer Fachkonferenz, die das  
Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung der Universität Stuttgart und der Lehr- und  
Forschungsbereich Konsumtheorie und Verbraucherpolitik der Universität Hohenheimam Donnerstag, 29. und Freitag, 30. November 2001  
im Euroforum der Universität Hohenheim (Kirchnerstr. 3)

veranstalten.

Die Fachkonferenz findet im Rahmen des Forschungsprojekts "Nachhaltiger Konsum im Spannungsfeld zwischen  
Modellprojekt und Verallgemeinerbarkeit" statt, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird.

Die Konferenz soll einen Überblick über den Stand der Forschung und der Forschungsfragen zum Thema des nachhaltigen Konsums geben. Dabei wird besonders betrachtet, dass Nachhaltigkeit und nachhaltiger Konsum die gesamte Kultur betreffen. Nachhaltigkeit kann sich nur im Laufe eines kulturellen Wandels einstellen, an dem alle Bereiche beteiligt sind.

Die Konferenz beginnt am Donnerstag um 13:30 Uhr. In Plenarveranstaltungen werden Strategien zur Förderung nachhaltigen Konsums, Nachhaltigkeit als Kultivierung, Konsum als Teilhabe an der materiellen Kultur, die täglichen Mühen der Ebene, Impulse aus der Kunst zur Überwindung der Konsumkultur und künstlerische Ansätze zur Darstellung von Nachhaltigkeit behandelt. In Dialogforen werden Donnerstag und Freitag Kurzreferate zu den folgenden Themenkreisen gehalten und diskutiert: Modelle, Sinngebung, Informationen, Dienstleistungen und die Bereiche Ernährung, Bauen und Wohnen und Mobilität, Freizeit und verantwortlicher Konsum sowie Konsumentenverhalten. Die Fachkonferenz wird nach einer Abschlussdiskussion im Plenum am Freitag gegen 16:00 Uhr beendet.

Kontaktadresse (nicht zur Veröffentlichung):

Universität Hohenheim

Lehr- und Forschungsbereich Konsumtheorie und Verbraucherpolitik

Dipl. oec. troph. (FH) Christine Hugger

70593 Stuttgart

Telefon: 0711/459-2866

Telefax: 0711/459-2870

email: [hugger@uni-hohenheim.de](mailto:hugger@uni-hohenheim.de)